

*Berufliche Vorsorge
Swiss Life Schweiz*



SwissLife

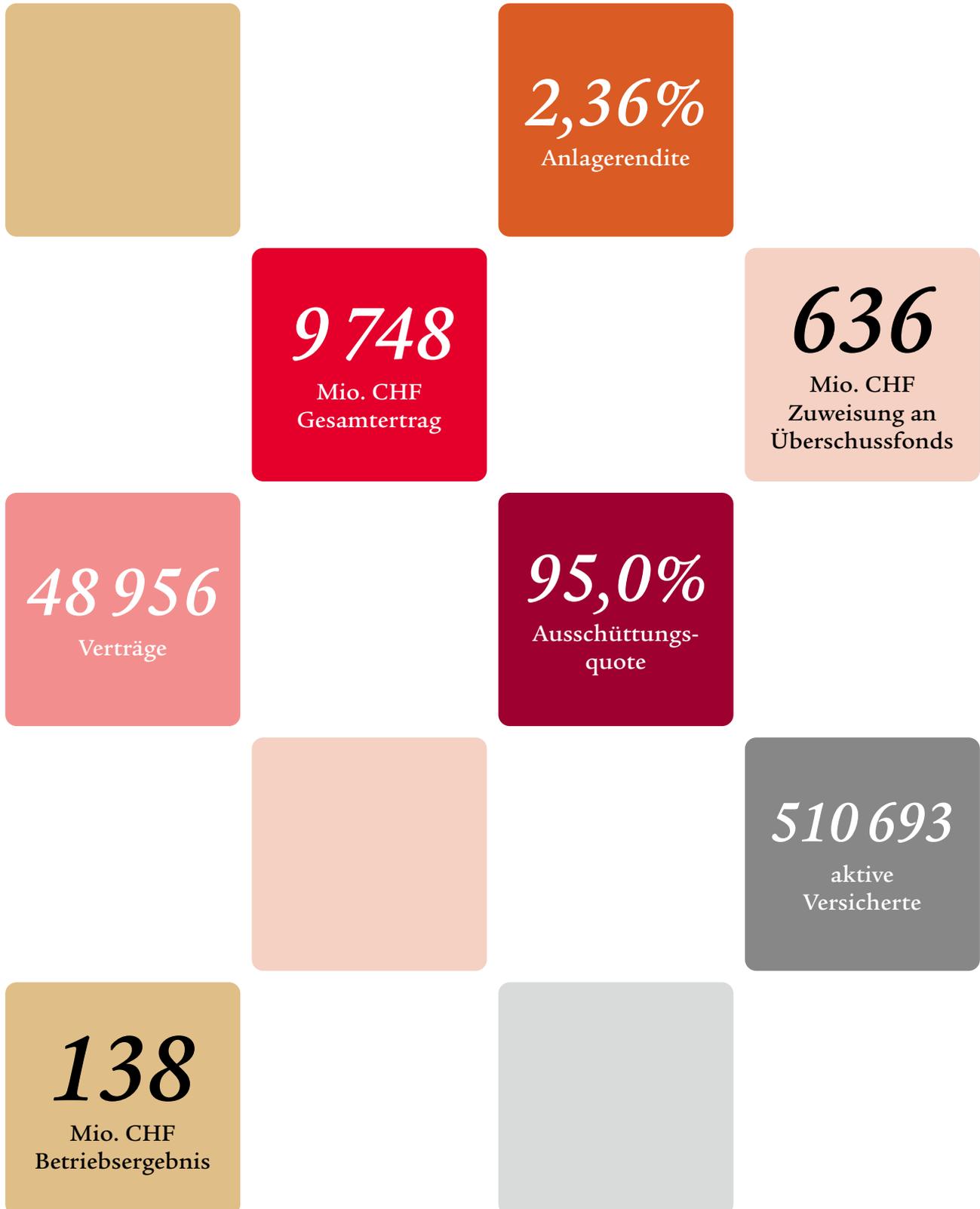
Betriebs- rechnung 2022

Inhalt

Swiss Life Betriebsrechnung 2022 in Kürze	3
Editorial	4
Auf einen Blick – die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge Schweiz	6
<i>Aufgliederung der Sparprämie</i>	7
<i>Aufgliederung der Versicherungsleistungen</i>	8
<i>Aufgliederung der Kapitalerträge</i>	8
<i>Grundsätze der Rechnungslegung</i>	9
<i>Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote</i>	9
<i>Der Mindestquote unterstelltes Geschäft</i>	10
<i>Der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft</i>	11
<i>Zusammenfassung</i>	12
Versicherungstechnische Rückstellungen	12
<i>Überschussfonds</i>	13
<i>Teuerungsrückstellungen</i>	13
<i>Bilanzwerte – Passivpositionen</i>	14
<i>Weitere Kennzahlen</i>	14
Angaben zum Anlagejahr 2022	15
<i>Angaben zur Anlagepolitik von Swiss Life</i>	15
<i>Das Anlageportefeuille im Detail</i>	16
Kapitalanlagen, Bewertungsreserven, Rendite und Performance	17
<i>Bilanzwerte – Aktivpositionen</i>	18
<i>Vermögensverwaltungskosten</i>	18
Kostenprämien und Betriebsaufwand	19

Swiss Life

Betriebsrechnung 2022 in Kürze



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Dank der sorgfältigen und soliden Geschäftstätigkeit in den Vorjahren kann Swiss Life mit ihrem Vollsortimenterangebot für Unternehmenskunden auch 2022 ein erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen.

Swiss Life erzielte in der beruflichen Vorsorge im vergangenen Geschäftsjahr ein Betriebsergebnis in Höhe von CHF 138 Mio. (2021: CHF 124 Mio.), verzeichnete eine Zunahme der Anzahl Verträge um 1% auf 48 956 und weist damit erneut ein leichtes Bestandeswachstum aus. Durch die Weiterführung der umsichtigen Zeichnungspolitik sowie durch den unveränderten Fokus auf Profitabilität im Neugeschäft, konnte die gewohnte Qualität für Unternehmenskunden im Jahr 2022 beibehalten werden. Die auf Sicherheit ausgelegte Anlagepolitik von Swiss Life hat sich innerhalb des herausfordernden Marktumfeldes erneut bewährt und erzielte eine Netto-Anlagerendite von 2,36%. Zusätzlich erhielten die Versicherten CHF 211 Mio. aus dem Überschussfonds (2021: CHF 136 Mio.).

Dem Überschussfond, der zugunsten der Versicherten geäuft wird, konnten CHF 636 Mio. zugewiesen werden. Das entspricht einer Zunahme von CHF 486 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Eine langfristige Finanzierung der Leistungsversprechen für unsere Versicherten ist durch die stabile Entwicklung in der Kollektivversicherung und die soliden Rückstellungen unverändert und nachhaltig gesichert.

Mit dem Ende des Negativzinsumfelds konnte Swiss Life im vergangenen Geschäftsjahr eine leicht erhöhte Nachfrage nach umfassenden Garantielösungen feststellen. Swiss Life bietet für KMU und Grossunternehmen weiterhin Wahlfreiheit in der Organisation der beruflichen Vorsorge und flexible Lösungen in der Kollektivversicherung. Im Rahmen der Vollsortimenterstrategie kann auch im volatilen Geschäftsumfeld teilautonomes Geschäft unterbreitet werden, das dem Wunsch nach individuellen Anlagemöglichkeiten entspricht. Insbesondere im Bereich der 1e-Kaderlösungen ist weiterhin ein stark steigendes Interesse und ein entsprechender Bedarf festzustellen.

Wir bedanken uns bei Ihnen als Kundin und Kunde von Swiss Life für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue und freuen uns, Sie weiterhin bei Ihrer beruflichen Vorsorge begleiten zu dürfen.



A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes that form the name Hans-Jakob Stahel.

*Hans-Jakob Stahel
Leiter Geschäftsbereich Unternehmenskunden
Mitglied der Geschäftsleitung*

Auf einen Blick – die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge Schweiz

Ertrag	2022	2021
Gebuchte Brutto-Prämien	7 949	7 893
Sparprämien	6 970	6 916
Risikoprämien	751	745
Kostenprämien	228	232
Nettokapitalerträge	1 796	1 418
Direkte Kapitalerträge	1 920	1 942
Ergebnis aus Veräusserungen	331	-208
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	-155	-34
Währungsergebnis	-62	-56
Zinsaufwand	-6	-6
Bruttokapitalerträge	2 028	1 638
Vermögensverwaltungskosten	-232	-220
Übriger Ertrag	7	7
Rückversicherungsergebnis	-4	0
Gesamtertrag	9 748	9 318
Aufwand	2022	2021
Versicherungsleistungen	9 227	8 020
Leistungen infolge Alter, Tod und Invalidität	2 873	2 716
Individuelle Kapitalleistungen (FZL, WEF, Scheidung, FZP)	4 058	3 955
Rückkaufswerte aus Vertragsauflösungen	2 253	1 311
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	43	38
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-506	793
Altersguthaben	-1 088	-77
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungen	-15	-2
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	493	896
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	-15	-3
Deckungskapital Freizügigkeitspolicen	-76	-81
Deckungskapital übrige Deckungen	49	45
DK-Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolicen	-161	-23
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	-47	4
Wertschwankungs- und Zinsgarantierückstellungen	258	0
Teuerungsrückstellungen	1	1
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	95	33
Abschluss- und Verwaltungskosten	236	213
Veränderung Prämienüberträge	0	0
Übriger Aufwand	17	18
Zuweisung zum Überschussfonds	636	150
Betriebsergebnis	138	124
Gesamtaufwand	9 748	9 318

Alle Angaben in Mio. CHF



Aufgliederung der Sparprämie

Aufgliederung der Sparprämie	2022	2021
Altersgutschriften	2 581	2 618
Individuelle Einlagen infolge Dienst Eintritt, Einkauf, WEF oder Scheidung	3 569	3 384
Eingebrachte Altersguthaben bei Vertragsübernahmen	119	170
Einlagen für Alters- und Hinterbliebenenrenten	7	1
Einlagen für Invaliden- und Invalidenkinderrenten	9	17
Einlagen für Freizügigkeitspolice	685	726
Total Sparprämien	6 970	6 916

Alle Angaben in Mio. CHF

Aufgliederung der Versicherungsleistungen

Aufgliederung der Versicherungsleistungen	2022	2021
Leistungen infolge Alter	2 173	2 039
Rentenleistungen	1 027	996
Kapitalleistungen	1 146	1 043
Quote Rentenleistungen	47%	49%
Quote Kapitalleistungen	53%	51%
Leistungen infolge Tod und Invalidität	700	677
Rentenleistungen	444	447
Kapitalleistungen	256	230
Total Leistungen infolge Alter, Tod und Invalidität	2 873	2 716

Alle Angaben in Mio. CHF

Aufgliederung der Kapitalerträge

Aufgliederung der direkten Kapitalerträge	2022	2021
Flüssige Mittel	-12	-8
Obligationen	1 004	1 041
Liegenschaften	472	450
Hypotheken	106	105
Übrige Kapitalanlagen	350	354
Direkte Kapitalerträge	1 920	1 942

Alle Angaben in Mio. CHF



Grundsätze der Rechnungslegung

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge umfasst das Geschäft mit der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Die gesetzlichen Grundlagen bilden das BVG (Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) und das VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz) sowie deren Verordnungen.

Die wesentlichen Einnahmegrössen der Betriebsrechnung sind periodische Prämien, Einmalprämien und Kapitalerträge. Die Versicherungsleistungen bestehen vorwiegend aus Rentenleistungen infolge Alter, Invalidität und Tod oder Kapitalleistungen bei Freizügigkeit und Rückkauf.

Die Ausführungen basieren auf dem statutarischen Abschluss. Der statutarische Abschluss Schweiz stellt die Schweizer Kollektiv- und Einzelversicherung aus versicherungstechnischer Sicht dar. Auf seiner Grundlage kann die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA die Einhaltung der Solvenz- und anderer Vorschriften überprüfen. Der statutarische Abschluss bildet die Grundlage für die Überschusszuweisung an die Versicherungsnehmer, die Dividendenpolitik und die Berichterstattung an die Aufsicht.

Der statutarische Abschluss ist nicht zu verwechseln mit dem Konzernabschluss Swiss Life. Letzterer stellt den Geschäftsgang der gesamten Gruppe aus Aktionärssicht dar. Er wird nach einheitlichen Regeln gemäss IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. In den Jahresabschluss fliessen auch die Ergebnisse der ausländischen Töchter ein. Ein direkter Vergleich mit dem Geschäftsergebnis Schweiz ist nicht möglich.

Das Geschäft der beruflichen Vorsorge kann in die drei Prozesse Sparen, Risiko und Kosten gegliedert werden. Mit den Erträgen werden zuerst die jedem Prozess zugeordneten Aufwendungen gedeckt. Der verbleibende Ertrag wird anschliessend zur Bildung von Reserveverstärkungen für die nachhaltige Sicherung unserer Leistungsversprechen und zur Alimentierung des Überschussfonds verwendet.

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote

Das Geschäft der beruflichen Vorsorge kann in die drei Prozesse Sparen, Risiko und Kosten gegliedert werden. Mit den Erträgen werden zuerst die jedem Prozess zugeordneten Aufwendungen gedeckt. Der verbleibende

Ertrag wird anschliessend zur Bildung von Reserveverstärkungen für die nachhaltige Sicherung unserer Leistungsversprechen und zur Alimentierung des Überschussfonds verwendet.

Prozess	Einnahmen	Zugeordnete Leistungen
Sparprozess	Nettokapitalertrag	Verzinsung der Altersguthaben und Deckungskapitalien für laufende Renten, Umwandlung des Altersguthabens in Altersrenten
Risikoprozess	Risikoprämie	Auszahlung von Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen, Bildung von Deckungskapitalien für neu entstehende Renten
Kostenprozess	Kostenprämie	Dienstleistungen im Rahmen der Verwaltung von Vorsorge- und Versicherungslösungen und der Kundenberatung

Der Mindestquote unterstelltes Geschäft

Das Kollektivgeschäft ist zu einem grossen Teil der Mindestquote unterstellt. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestquote – auch Legal Quote genannt – sehen vor, dass mindestens 90% der Erträge zu Gunsten der

Versicherungsnehmer zu verwenden sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Versicherungsnehmer an einem allfälligen Gewinn einer Versicherungsgesellschaft angemessen partizipieren.

	2022	2021
Summe der Ertragskomponenten	2 495	2 138
Sparprozess	1 626	1 286
Risikoprozess	659	638
Kostenprozess	210	214
Summe der Aufwendungen	1 720	1 946
Sparprozess	1 103	1 315
Risikoprozess	391	425
Kostenprozess	226	206
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	775	192
Äufnung (+) oder Auflösung (-) technischer Rückstellungen	108	-5
Im Sparprozess	56	-35
Langlebigkeitsrisiko	-176	-38
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-10	3
Zinsgarantien	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0
Wertschwankungen Kapitalanlagen	242	0
Im Risikoprozess	52	30
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle*	-30	-2
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0
Schadenschwankungen	82	32
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	0	0
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0
Zuweisung zum Überschussfonds	543	90
Ergebnis der Betriebsrechnung	124	107
Ausschüttungsquote	95,0%	95,0%

Alle Angaben in Mio. CHF

*Einschliesslich Äufnung der Deckungskapitalverstärkungen für Invaliden- und Hinterbliebenenrenten

Swiss Life hat im Jahr 2022 im Geschäft das der Mindestquote unterstellt ist insgesamt CHF 2 371 Mio. zugunsten der Versicherten verwendet. Mit einer Aus-

schüttungsquote von 95,0% werden die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt.

Der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft

Der Mindestquote nicht unterstellt sind Verträge, die über eine spezielle Regelung der Überschussbeteiligung verfügen. Dazu zählen Verträge mit eigener Einnahmen-

und Ausgabenrechnung. Hier richtet sich die Partizipation an einem allfälligen Überschuss nach dem vertragsindividuellen Risikoverlauf.

	2022	2021
Summe der Ertragskomponenten	280	257
Sparprozess	170	132
Risikoprozess	92	107
Kostenprozess	18	18
Summe der Aufwendungen	154	169
Sparprozess	84	83
Risikoprozess	51	69
Kostenprozess	19	17
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	126	88
Äufnung (+) oder Auflösung (-) technischer Rückstellungen	19	11
Im Sparprozess	6	1
Langlebigkeitsrisiko	-4	5
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-6	-4
Zinsgarantien	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0
Wertschwankungen Kapitalanlagen	16	0
Im Risikoprozess	13	10
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle*	-1	9
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0
Schadenschwankungen	14	1
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	0	0
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0
Zuweisung zum Überschussfonds	93	60
Ergebnis der Betriebsrechnung	14	17
Ausschüttungsquote	95,3%	93,3%

Alle Angaben in Mio. CHF

*Einschliesslich Äufnung der Deckungskapitalverstärkungen für Invaliden- und Hinterbliebenenrenten

Swiss Life hat im Jahr 2022 im Geschäft das nicht der Mindestquote unterstellt ist insgesamt CHF 266 Mio. zugunsten der Versicherten verwendet.

Zusammenfassung

	*MQ	**NMQ	Total
Bruttoeinnahmen	2 495	280	2 775
Summe der Aufwendungen	1 720	154	1 874
Äufnung (+) oder Auflösung (-) technischer Rückstellungen	108	19	127
Zuweisung zum Überschussfonds	543	93	636
Ergebnis der Betriebsrechnung	124	14	138
Ausschüttungsquote	95,0%	95,3%	95,0%
Überschussfonds	717	81	798

*MQ: der Mindestquote unterstellt

**NMQ: nicht der Mindestquote unterstellt

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen	Total	Obligatorium	Überobligatorium
Altersguthaben	40 778	19 800	20 978
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungen	1 921	1 479	442
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	16 719	8 561	8 158
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	2 019	1 348	671
Deckungskapital Freizügigkeitspolicen	3 482		
Deckungskapital übrige Deckungen	3 998		
Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolicen	3 036		
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	716		
Rückstellungen für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen	0		
Teuerungsrückstellungen	637		
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	553		
Total versicherungstechnische Rückstellungen	73 859		

Alle Angaben in Mio. CHF

Swiss Life hat unter Berücksichtigung des weiterhin anhaltenden tiefen Zinsniveaus zusätzliche Schritte zur Sicherstellung der Verpflichtungen gegenüber den Destinatären vorgenommen und dabei die Bewertung der Rentenverpflichtungen mit einem technischen Zinssatz von 0,85% (Vorjahr 0,85%) vorgenommen. Mit der Bildung von zusätzlichen versicherungstechnischen Rück-

stellungen konnte die zukünftige Zinsbelastung weiter gesenkt werden. Dies erlaubt Swiss Life in Zukunft weiterhin ihr Kundenversprechen in voller Sicherheit erfüllen zu können. Zudem verfügt Swiss Life über einen gut dotierten Überschussfonds, der den Destinatären auch in Zukunft eine hohe Partizipation an den Erträgen garantieren wird.

Überschussfonds

Der Überschussfonds ist eine Rückstellung für zukünftige Überschussbeteiligungen. Er dient dazu, Schwankungen im Geschäftsverlauf zu glätten und eine stabile Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zu gewährleisten. Der Überschussfonds darf ausschliesslich zugunsten der Versicherungsnehmer verwendet werden. Er wird über die Zuweisung aus der Betriebsrechnung

gespiesen. Aus ihm werden die Verteilungen an die Versicherungsnehmer entnommen. Gelder, die in den Überschussfonds fliessen, müssen spätestens nach fünf Jahren an die Versicherungsnehmer weiter gegeben werden. In einem Jahr dürfen nicht mehr als zwei Drittel des Überschussfonds an die Versicherungsnehmer ausgeschüttet werden.

Stand Anfang Jahr	373
Den Vorsorgeeinrichtungen zugeteilt	-211
Valorisationskorrektur	0
Entnahme zur Deckung des Betriebsdefizits	0
Zuweisung zum Überschussfonds	636
Stand Ende 2022	798
davon gebundener Teil	287
davon freier Teil	511

Alle Angaben in Mio. CHF

Vom Ergebnis 2022 konnten dem Überschussfonds insgesamt CHF 636 Mio. zugewiesen werden.

Teuerungsrückstellungen

Der Teuerungsfonds ist eine versicherungstechnische Rückstellung. Er finanziert die zukünftigen Anpassungen der laufenden Invaliden- und Hinterlassenenrenten

an die Preisentwicklung. Der Teuerungsfonds wird aus Teuerungsprämien der aktiven Versicherten gespiesen.

Stand Anfang Jahr	636
Teuerungsprämien brutto	5
Kostenaufwand	-3
Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten	-1
Auflösung zugunsten Verstärkungen gem. Art. 149 Abs. 1 Bst. a	0
Auflösung zugunsten Überschussfonds	0
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0
Stand Ende 2022	637

Alle Angaben in Mio. CHF

Bilanzwerte – Passivpositionen

Total versicherungstechnische Rückstellungen	73 859
Überschussfonds	798
Prämienüberträge	0
Gutgeschriebene Überschussanteile	107
Übrige Passiven	3 933
Bilanzsumme	78 697

Alle Angaben in Mio. CHF

Weitere Kennzahlen

Anzahl Kollektivverträge	48 956
Anzahl Versicherte Ende Rechnungsjahr	698 249
Anzahl aktive Versicherte	510 693
davon Anzahl Vollversicherte	325 170
davon Anzahl übrige aktive Versicherte	185 523
Anzahl Rentenbezüger	86 771
Anzahl Freizügigkeitspolizen	100 785
Zinssatz für die Verzinsung der obligatorischen Altersguthaben	1,00%
Zinssatz für die Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	0,250%
Mindestzinssatz gemäss BVG-Obligatorium (Schattenrechnung)	1,00%
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	0,85%
Mindestumwandlungssatz gemäss BVG-Obligatorium für Männer bei Pensionierungsalter 65 (Schattenrechnung)	6,80%
Mindestumwandlungssatz gemäss BVG-Obligatorium für Frauen bei Pensionierungsalter 64 (Schattenrechnung)	6,80%
Umwandlungssatz der obligatorischen Altersguthaben bei Vollversicherung (für Frauen bei Pensionierungsalter 64)	6,50%
Umwandlungssatz der überobligatorischen Altersguthaben bei Vollversicherung (für Frauen bei Pensionierungsalter 64)	4,76%
Umwandlungssatz der obligatorischen Altersguthaben bei Vollversicherung (für Männer bei Pensionierungsalter 65)	6,50%
Umwandlungssatz der überobligatorischen Altersguthaben bei Vollversicherung (für Männer bei Pensionierungsalter 65)	4,71%

Angaben zum Anlagejahr 2022

Wirtschaftliches Umfeld

Kaum war Anfang 2022 die wirtschaftliche Unsicherheit der Pandemie gewichen, rollte im Februar mit dem Beginn des Ukrainekriegs die nächste Welle der Unberechenbarkeit an. Die westliche Staatengemeinschaft reagierte darauf mit Sanktionen gegen russische Banken, Unternehmen und Privatpersonen, worauf Russland seine Energieexporte nach Europa einschränkte. Die USA sind weniger von den Folgen betroffen: Exporte nach Russland sind unbedeutend und die USA sind nicht von russischer Energie abhängig. In den meisten anderen Ländern trieben allerdings höhere Energiepreise die Inflation deutlich an.

Die Null-Covid-Strategie prägte das Leben in China seit Pandemiebeginn. Anfang Dezember kündigte die chinesische Regierung eine deutliche Lockerung der Covid-Massnahmen an. Folglich gehörten stadtweite Lock-downs sowie tägliche PCR-Tests von Millionen von Menschen der Vergangenheit an. Diese Lockerungsmassnahmen wurden viel früher und weitreichender eingeführt als erwartet.

Die Schweiz hob bereits Ende Februar die noch vorhandenen Eindämmungsmassnahmen fast vollständig auf, was kurzfristig für eine Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität sorgte. Mit 2,2% Jahresteuern übertraf die Inflationsrate in der Schweiz im Februar 2022 erstmals seit 2008 wieder den oberen Rand des von der Nationalbank angestrebten Zielbands von 0% bis 2%. Im Vergleich mit anderen Notenbanken der entwickelten Volkswirtschaften erhöhte die Schweizerische Nationalbank die Leitzinsen gemessen an der aktuell ausgewiesenen Inflation erheblich stärker.

Aktien

Der US-Markt war 2022 ein Bärenmarkt mit einem maximalen Verlust von -24% Mitte Oktober. Seither hat sich der Markt erholt und schloss das Jahr mit -19,4% ab. 2022 entwickelte sich der US-Markt in Lokalwährung erstmals seit über zehn Jahren schlechter als der europäische Aktienmarkt. Trotz des Ukrainekriegs büsste der europäische Aktienmarkt 2022 bloss -13,9% ein.

Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember legte der Markt satte 14% zu.

Der Schweizer Aktienmarkt profitierte nicht von seinem defensiven Charakter. Er büsste 16,6% ein.

Zinsen

Wegen der geldpolitischen Straffung 2022 zur Bekämpfung der höchsten Inflation seit zehn Jahren mussten auch Anleihen Anleger erhebliche Kursverluste hinnehmen, da Zinsen und Spreads gleichzeitig anstiegen. Die Zinserhöhungen der EZB waren weniger stark als die der Fed, aber die Spreads weiteten sich wegen des Ukrainekriegs und der schwierigen Energielage in Europa stärker aus als in den USA. Trotz negativen Gesamttrends schlugen Schweizer Anleihen fast alle aufgrund höherer Ratingqualität und eines besseren Wirtschaftsumfelds.

Währungen

2022 war für den USD ein aussergewöhnliches Jahr. Von den Hauptwährungen schnitten nur der brasilianische Real und der mexikanische Peso besser ab, wobei die Zentralbanken beider Länder die Zinsen stärker anhoben als die Fed, um Inflationsrisiken einzudämmen. Der EUR büsste gegenüber dem USD 6% ein, entwickelte sich aber besser als die nordischen Währungen oder das GBP. Der CHF verlor zum USD leicht und wertete handelsgewichtet 5% auf. Der JPY erzielte die schwächste Performance aller Hauptwährungen, weil die Bank of Japan an ihrer expansiven Geldpolitik festhielt.

Anlagestrategie der Swiss Life

Swiss Life hat auch in diesem Marktumfeld die in den Vorjahren implementierte Strategie fortgeführt und investierte sowohl in Anleihen als auch mehrheitlich in vorrangig besicherte Darlehen, Hypotheken und Infrastrukturanlagen. Der Liegenschaftsbestand wurde wie in den Vorjahren weiter ausgebaut. Mit diesen Massnahmen erzielte Swiss Life auf den Kapitalanlagen für die berufliche Vorsorge eine Nettorendite von 2,36% (2021: 1,86%). Die Anlageperformance auf Marktwerten lag bei -9,36% (2021: 0,43%).

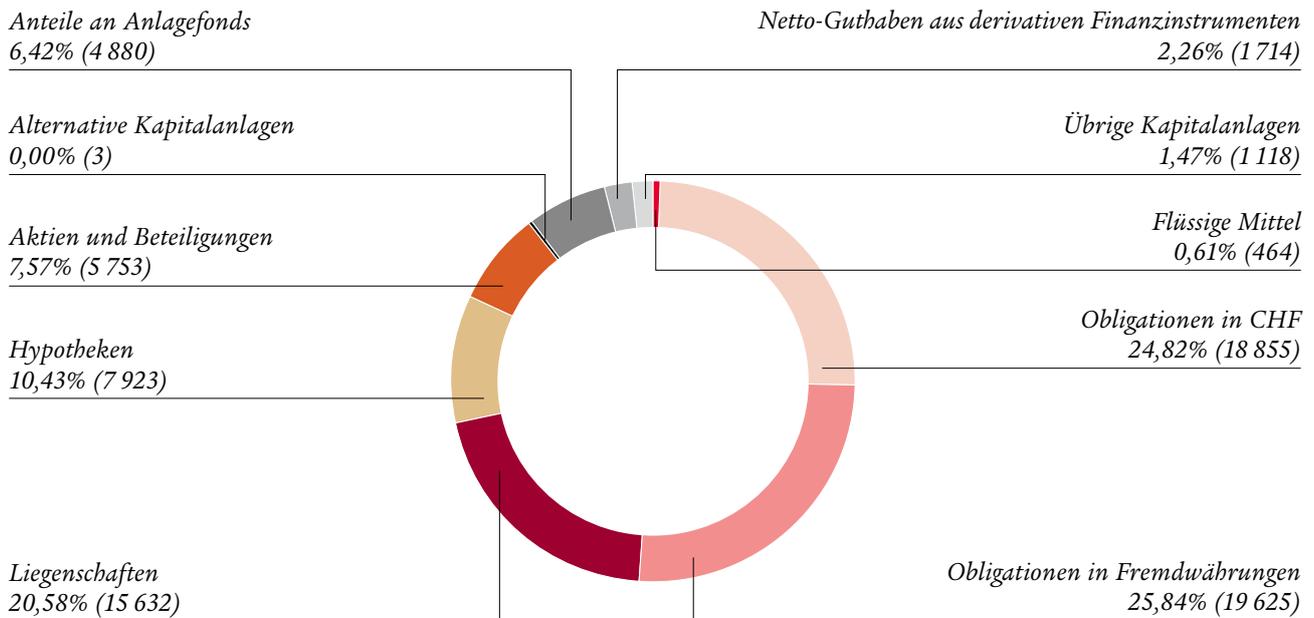
Angaben zur Anlagepolitik von Swiss Life

Swiss Life verwaltet ihre Kapitalanlagen so, dass das eingesetzte ökonomische Risikokapital mit ihrer Risikoneigung im Einklang steht. Swiss Life betreibt dafür ein Asset and Liability Management (ALM), bei dem Erkenntnisse aus den Risikoabschätzungen als Basis für die Anlagestrategie herangezogen werden. Ziel ist es, fällige Leistungen jederzeit bezahlen zu können und

stets genügend Eigenkapital zur Deckung von Wertschwankungen der Aktiven und Passiven zur Verfügung zu haben. Die Anlage der Vermögen der Versicherungsnehmer, der freien Reserven des Unternehmens sowie des Eigenkapitals erfolgt stets unter der Berücksichtigung klarer Kriterien bezüglich Sicherheit, Rendite und Liquidität.

Das Anlageportefeuille im Detail

Kapitalanlagebestand nach Anlagekategorien per 31.12.2022 (in Prozent des Buchwertes).
Das Total beträgt CHF 75 967 Mio. (alle Angaben in Klammern in Mio. CHF).





Kapitalanlagen, Bewertungsreserven, Rendite und Performance

Kapitalanlagen	Buchwert	Marktwert	Quote
Kapitalanlagebestand zu Beginn des Rechnungsjahres	76 552	87 762	
Kapitalanlagebestand am Ende des Rechnungsjahres	75 967	77 640	100,00%
Direkte Kapitalanlagen		70 959	91,40%*
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen		6 233	8,02%*
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen		448	0,58%*

Alle Angaben in Mio. CHF

* Gemessen am Marktwert des Kapitalanlagebestands am Ende des Rechnungsjahres

Bewertungsreserven (Stille Reserven)	2022	2021
Bewertungsreserven zu Beginn des Rechnungsjahres	11 210	12 248
Bewertungsreserven am Ende des Rechnungsjahres	1 673	11 210
Veränderung der Bewertungsreserven	-9 537	-1038

Rendite und Performance	Brutto	Netto
Kapitalanlageertrag	2 028	1 796
Rendite auf Buchwerten*	2,66%	2,36%
Performance auf Marktwerten**	-9,08%	-9,36%

Alle Angaben in Mio. CHF

* Kapitalanlageertrag in Prozent des durchschnittlichen Buchwertes

** Kapitalanlageertrag und Veränderung der Bewertungsreserven in Prozent des durchschnittlichen Marktwertes

Bilanzwerte – Aktivpositionen

Kapitalanlagen	75 967
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1 392
Übrige Aktiven	1 338
Passive Rückversicherung	0
Bilanzsumme	78 697

Alle Angaben in Mio. CHF

Vermögensverwaltungskosten

Die Brutto-Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen der beruflichen Vorsorge werden nach den Kostenkategorien Verwaltung und Bewirt-

schaftung (TER), Transaktion und Kommission (TTC) sowie übrigen nicht zuordenbaren Service-Kosten (SC) ausgewiesen.

Vermögensverwaltungskosten (netto gemäss Betriebsrechnung BV)	232
Vermögensverwaltungskosten (brutto gemäss OAK-Schema)	409
TER-Kosten	343
Direkte Kapitalanlagen	302
Ein- und mehrstufige Kapitalanlagen (Kostenkennzahl)	41
TTC-Kosten	56
SC-Kosten	10
Aktivierete Kosten	-36
Unterhalts- und Instandhaltungskosten Liegenschaften	-141

Alle Angaben in Mio. CHF



Kostenprämien und Betriebsaufwand

	Betriebsaufwand (in Mio. CHF)	pro Kopf (in CHF)	Kostenprämien (in Mio. CHF)	pro Kopf (in CHF)
Aktive Versicherte	229	449	223	437
Freizügigkeitspolice	3	25	2	20
Übrige	4		3	
Zwischentotal	236	400	228	327
Rentner	43*	500		
Total	279			

*Der Betriebsaufwand für die Rentner wird im Spar- und Risikoprozess getragen.

Aufgliederung des Betriebsaufwands nach Kostenstellen

Abschlussaufwendungen	64
an Broker und Makler*	36
an eigenen Aussendienst	28
übrige	0
Aufwendungen für Marketing und Werbung	4
Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung	168
Abschluss- und Verwaltungskosten	236
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	43
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand	0
Total Betriebsaufwand	279

Alle Angaben in Mio. CHF

* inkl. Provisionen für Vertriebskooperationen

Die Verwaltungskosten in der Höhe von CHF 236 Mio. enthalten sämtliche Abschluss- und Verwaltungskosten, die Swiss Life durch das Führen des Geschäfts der beruf-

lichen Vorsorge entstehen. Swiss Life ist bestrebt, diesen Kostenaufwand in Zukunft zu senken.



*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

*Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
Postfach 6027
8022 Zürich
www.swisslife.ch*